

## FRIEDHELM SCHÖNFELD TRIO

Friedhelm Schönfeld (as, ts, fl)

Klaus Koch (b)

~~Günter Sonnenberg~~ (dr)

## IRÈNE SCHWEIZER QUARTETT

Irène Schweizer (p)

Rüdiger Carl (ts)

Arjen Gorter (b)

Paul Lovens (dr)

*Henrik Hoek*

Ansage: Günter Sonnenberg

(Das Repertoire beider Gruppen wird angesagt)

Irène Schweizer (in Schaffhausen, Schweiz, geboren) ist eine der ganz seltenen weiblichen Instrumentalisten in der europäischen Jazz-Szene. Sie begann mit zwölf Jahren Klavier zu spielen, zunächst ohne Ausbildung, und spielte Klavier und Schlagzeug in verschiedenen Dixieland-Gruppen ihrer Heimatstadt. 20jährig ging sie nach England, wo sie viele bekannte Musiker traf und u. a. im berühmten „Ronnie Scott's Club“ in London spielte. Nach ihrer Rückkehr gründete sie ein eigenes Trio, spielte in der Schweiz und in der BRD, unternahm ausgedehnte Tourneen durch Österreich (Teilnahme am internationalen Jazz-Festival in Wien), Holland und Belgien, spielte im Prager Reduta-Club, nahm 1967 am Budapester Jazz-Festival teil, machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, spielte Schallplatten ein, schrieb Filmmusiken. 1968 wurde sie Mitglied des Pierre Favre Trios (mit Peter Kowald), unternahm verschiedene Tourneen durch Europa, spielte auch mit anderen bekannten Musikern zusammen. Seit 1971 spielte Irène Schweizer „free-lancing“ mit verschiedenen Musikern der europäischen Jazz-Avantgarde zusammen, bis sie im Frühjahr dieses Jahres mit dem Tenorsaxophonisten Rüdiger Carl ihr jetziges Quartett gründete.

Rüdiger Carl, der seit 1966 mit verschiedenen eigenen Gruppen gespielt hat (u. a. Rüdiger Carl Inc. mit G. Christensen und D. Schönenberg), ist wie Irène Schweizer ein führender Vertreter des free jazz, wie er sich Ende der 60er Jahre voll herausbildete.

Der holländische Bassist Arjen Gorter ist seit Jahren in vielen Avantgarde-Gruppen erfolgreich tätig, häufige Zusammenarbeit mit Han Bennink und Burton Greene.

Schlagzeuger der Gruppe ist Paul Lovens, zweifellos der führende Schlagzeuger der free jazz-Avantgarde in der BRD, er spielte u. a. mit Alexander von Schlippenbach, Manfred Schoof, Peter Brötzmann, Peter Kowald und im „Globe Unity Orchestra“, das die profiliertesten Musiker dieser Richtung vereint.

Alle Musiker dieser Formation haben die Entwicklung des Jazz in den letzten Jahren wesentlich beeinflusst, eine Entwicklung, die mit dem Begriff des free jazz nur unvollkommen gekennzeichnet ist, denn die „Befreiung“ von erstarrten Konventionen und Schemata hat zugleich zur Konstituierung neuer Kommunikationsformen geführt, neue Ausdrucksformen hervor gebracht, neue Möglichkeiten entdeckt, die musikalische Sprache im zeitgenössischen Sinn bereichert.

### Friedhelm Schönfeld Trio

Die Musiker des Friedhelm Schönfeld Trios, die den Auftakt zu unserem diesjährigen Festtagskonzert geben, brauchen kaum neu vorgestellt zu werden – sie gehören zu den führenden Jazz-Musikern der DDR. Das Trio trat bereits mit Erfolg in den Konzerten Nr. 11, 24, 25, 34, 40 und 50 auf (ein neues Konzert ist für 1974 schon fest geplant), die einzelnen Musiker auch in anderen Formationen und Werkstatt-Besetzungen.

Die Begegnung beider Gruppen verspricht zu einer interessanten Konfrontation verschiedener Wege im zeitgenössischen Jazz zu werden und ist ganz sicher ein interessanter Beitrag zu den diesjährigen Berliner Festtagen.

„Jazz in der Kammer“ Nr. 62 findet am 19. November 1973 um 18.00 und 21.00 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielen die JAZZ CARRIERS (VR Polen).

Der Vorverkauf hat begonnen!

## Unser Spielplan

### Deutsches Theater

DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow
AMPHITRYON	Hacks
DIE KIPPER	Braun

### Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DER LANGE WEG ZU LENIN	Baierl
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
CLAVIGO	Goethe
KABALE UND LIEBE	Schiller
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DER MANN VON DRAUSSEN	Dworezki

### Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DER PARASIT	Schiller
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
FRAGEN SIE MEHR ÜBER BRECHT	

204 BG 018/107/73 1,2 1868

# JAZZ in der Kammer

## Nr. 61

WANN ERSCHEINT  
DIESE ZEITSCHRIFT

WANN ERSCHEINT  
DIESE ZEITSCHRIFT

Deutsches Theater / Kammerspiele  
Intendant Gerhard Wolfram